

Das Hochwasser im Juni 2013 und der internationale Hochwasserrisikomanagementplan im Einzugsgebiet der Elbe

Workshop der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe am 21.11.2013 in Magdeburg

Programm (Stand: 23.09.2013)

9:00 – 9:20	Eröffnung <i>Slavomír Vosika, Geschäftsführer der IKSE</i> <i>Martin Socher, Vorsitzender der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</i> <i>Burkhard Henning, Direktor des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt</i>
Themenblock I:	Aktuelle Erkenntnisse aus dem Hochwasser im Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe
Moderator:	<i>Volker Petersen, Sprecher der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein</i>
9:20 – 9:40	Meteorologische Ursachen und hydrologische Bewertung des Elbe-Hochwassers im Juni 2013 <i>Jörg Belz, Bundesanstalt für Gewässerkunde und Vertreter des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts (ČHMÚ), angefragt</i>
9:40 – 9:55	Wirksamkeit der in der Tschechischen Republik seit 2002 umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen <i>Jakub Čurda, Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik (MZe ČR)</i>
9:55 – 10:10	Wirksamkeit der in Deutschland seit 2002 umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen <i>Vertreter der Flussgebietsgemeinschaft Elbe, angefragt</i>
10:10 – 10:30	Einfluss der Talsperren auf den Hochwasserverlauf (Hochwasser 2002, 2006, 2011 und 2013) <i>Jan Kubát, Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (ČHMÚ) / Tomáš Kendík, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik)</i>
10:30 – 10:45	Ergebnisse modellgestützter Untersuchungen zu Auswirkungen ausgewählter gesteuerter und ungesteuerter HW-Rückhaltung in Deutschland auf den Ablauf des Elbe-Hochwassers im Juni 2013 <i>Markus Hatz, Norbert Busch, Bundesanstalt für Gewässerkunde</i>
10:45 – 11:00	Diskussion
11:00 – 11:15	Pause
Themenblock II:	Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan
Moderator:	<i>Josef Reidinger, Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP ČR)</i>
11:15 – 11:35	Einleitender Vortrag – Aufbau, Zeitplan für die Vorbereitung und Ziele auf der internationalen Ebene <i>Martin Socher, Vorsitzender der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</i>

- 11:35 – 11:55 Hochwasserrisikomanagementmaßnahmen in der Tschechischen Republik, Umsetzung und Bewertung ihres Nutzens
Jana Tejkalová / Pavel Marták, Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP ČR)
- 11:55 – 12:15 Hochwasserrisikomanagementmaßnahmen in Deutschland, Umsetzung und Bewertung ihres Nutzens
Vertreter der Flussgebietsgemeinschaft Elbe, angefragt
- 12:15 – 12:30 Koordinierung der Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie
Vertreter der Flussgebietsgemeinschaft Elbe, angefragt
- 12:30 – 12:40 Erwartungen der Umweltorganisationen an den internationalen Hochwasserrisikomanagementplan auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Hochwasser im Juni 2013
Georg Rast, World Wide Fund For Nature (WWF)
- 12:40 – 13:00 Diskussion
- 13:00 – 14:00 Mittagessen
- Themenblock III: Beispiele für Lösungsansätze in Österreich, Polen und in anderen internationalen Flusseinzugsgebieten**
- Moderator: *Frank Nohme, Vorsitzender der deutschen nationalen Arbeitsgruppe „Hochwasserrisikomanagement“ der Flussgebietsgemeinschaft Elbe, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz, Hamburg*
- 14:00 – 14:20 Vortrag für Österreich
Clemens Neuhold, österreichischer Vertreter in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- 14:20 – 14:40 Vortrag für Polen
Einrichtung von Stationen für das hydrologisch-meteorologische Monitoring in NATURA-2000-Gebieten
Jacek Gierczak, polnischer Vertreter in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft (IMGW)
- 14:40 – 14:55 Vorgehen bei der Vorbereitung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans im Rahmen der IKSO
Anna-Dorothea Ebner von Eschenbach, Bundesanstalt für Gewässerkunde
- 14:55 – 15:10 Entwicklung eines Hochwasserrisikomanagementplans für die internationale Flussgebietseinheit Rhein
Adrian Schmid-Breton, Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
- 15:10 – 15:30 Diskussion
- 15:30 – 15:40 **Zusammenfassung**
Martin Socher, Vorsitzender der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft